

Zu Luther's vierhundertjähriger Geburtsfeier.

[32015.]

Prachtbibel in billigen Lieferungen für Massenabsatz.

Lahr, im Juli 1882.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen Kenntniß von dem Erscheinen einer Bibel-Ausgabe zu geben, die sowohl wegen ihrer äußern eleganten Ausstattung als auch wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der werthvollen künstlerisch ausgeführten Beigabe des Prämienbildes geeignet ist, eine umfassende Verwendung reichlich zu lohnen.

Familien-Bilderbibel

oder die ganze

Heilige Schrift

des alten und neuen Testaments
nach der deutschen Übersetzung
Dr. Martin Luther's.

Mit dem im Auftrage der Eisenacher
Kirchen-Konferenz revidierten Text
und der neuen deutschen Rechts-
schreibung.

Enthaltend ca. 250 Holzschnitte, darunter
etwa 120 in ganzer Seitengröße auf be-
sonderm guten und starken Papier.

Prämienbild in prachtvollem Vfarbendruck:

Luther

vor dem Reichstage zu Worms.

Nach dem im Besitz der Verlagshandlung
befindlichen Originalgemälde von
A. v. Werner.

Die Familien-Bilderbibel ist die erste und
bis jetzt einzige illustrierte Bibel-Ausgabe,
welche mit dem im Auftrage der Eisenacher
Kirchen-Conferenz revidierten Text und der
neuen Rechtschreibung erscheint; sie umfaßt
60 Liefgn. à 50 λ ord., 35 λ no. baar.

Wird das Prämienbild in ent-
sprechendem Prachttrahmen gewünscht, so
erleichtere ich auch hierfür die Zahlung in der
Weise, daß dann die Lieferung für 80 λ ord.,
60 λ no. baar abgegeben wird, jedoch muß ich
in diesem Falle die ersten 10 Lieferungen
pränumerando berechnen.

Freiexemplare: 11/10, 22/20, 55/50,
110/100, 700/600.

Bei einer Continuation von 22/20 Exem-
plaren liefere ich das erste Heft gratis, bei
55/50 das erste und letzte, bei 110/100 und
mehr das erste, zweite und letzte.

Der Umstand, daß Sie in der Lage sind,
event. das prachtvolle Prämienbild bei ge-
nüglicher Sicherheit der Besteller schon mit der
ersten Lieferung abzugeben, wird die Ge-
winnung zahlreicher Abonnenten in ganz her-
vorragender Weise fördern und erleichtern.
Ich bitte, das ganz besonders im Auge zu
behalten, denn das werthvolle Bild, welches
auf diese Weise auch unbemittelten Kreisen zu-
gänglich gemacht wird, ist vor allem dazu an-

gethan, Ihren Bemühungen den günstigsten
Erfolg zu sichern.

An Vertriebsmaterial stelle ich Ihnen zur
Verfügung:

a) Erste Lieferungen in mäßiger An-
zahl à condition.

b) Sammelkarten mit Prämienbild
nach Bedarf, ich berechne dieselben, nehme sie
aber in gebrauchtem Zustande zurück.

Vorschläge zur Förderung eines ausge-
dehnten Absatzes im Wege der Colportage sind
mir willkommen und finden möglichst Berücksich-
tigung.

Diejenigen Handlungen, welche gleich eine
Anzahl fest beziehen, werden bedeutend im
Vortheile sein, da sie Lieferung 1. und
Prämie sofort liefern können.

Hochachtungsvoll

Moriz Schauenburg.

Der Rabatt beträgt bei einer Continua-
tion der Familien-Bilderbibel

von	bei Lieferung des Prämien- bildes in Prachttrahmen		
11/10 Expl.	120 \mathcal{M}	168 \mathcal{M}	
22/20 "	247 "	348 "	
55/50 "	635 "	900 "	
110/100 "	1305 "	1840 "	
700/600 "	9030 "	13080 "	

Die letztere Zahl läßt sich bei richtiger
und energischer Vertriebsweise in protestantischen
Gegenden ohne Zuhilfenahme von Unteragenten
erreichen.

[32016.] In meinem Verlage erscheint in
einigen Wochen:

Cruces philologicae, hermeneutisch-kritische Beiträge zu den Scholautoren.

Von

Dr. Theodor Maurer,
Gymnasiallehrer zu Mainz.

Eine Reihe interessanter philologischer
Probleme (darunter: Cäsar's Rheinbrücke;
die Frage: Woran scheitert der Aufruf des
Zitharenvolks durch Mentor, den Uebermuth
der Freier zu dämpfen; die ästhetische Be-
deutung der Erkennungsscene des Odysseus
durch seinen Hund Argos; desgleichen der
Schilderung der Ziegeninsel als Einleitung des
Ayklopenabenteuers; Ovid mit Vergil um
die Palme ringend mit einer Huldigung, dem
Augustus dargebracht; verkannter Witz des
Aristophanes in seiner Rede über die Liebe
in Plato's Symposion u. s. w.) findet in
dieser Schrift eine ebenso neue, wie den ge-
sunden Sinn überzeugende Lösung.

Preis 1 \mathcal{M} 20 λ .

Ich bitte um gef. Angabe des Bedarfs.

Hochachtung

Mainz, 10. Juli 1882.

J. Diemer.

Unter-Aegypten, Suez-Canal.

[32017.]

1 colorirtes Blatt 40 : 45 Cm.

Preis: 60 λ .

Nur baar mit 50%.

Unverlangt versende ich nicht.

Angabe Montag den 17. Juli.

Gotha.

Justus Perthes.

Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich.

[32018.]

Von der

Karte der Gotthardbahn

im Massstabe von 1:100,000.

2. Auflage

(bis nach Mailand fortgeführt).

Zwei Meter lang, in handliches For-
mat gefalzt und in illustrierten Umschlag
gelegt.

Preis 1 \mathcal{M}

können einige tausend Exemplare bis Ende
Juli fertig gestellt werden.

Mit dieser Partie werden wir die uns
vorliegenden und bis dahin noch eingehenden
Baar- und Festbestellungen ausführen,
während blosse à cond.-Bestellungen erst im
August erledigt werden können.

Wir machen hierauf ganz beson-
ders aufmerksam und werden wir bei
vorkommenden Beschwerden wegen Bevor-
zugung bei der Auslieferung auf diese unsere
Mittheilung verweisen.

Jeder Käufer des

Gotthardführers von Hardmeyer

aus unseren „Europäischen Wanderbildern“
wird auch Abnehmer dieser brillanten Dufour-
karte sein, deren erste Auflage in der Höhe
von 10,000 Exemplaren sich im Verlaufe von
14 Tagen ausverkauft hat.

Unsere Bedingungen sind

25% Rabatt und 7/6 gegen baar.

Wir bitten, zu verlangen, da wir unver-
langt nicht senden.

Zürich, 12. Juli 1882.

Orell, Füssli & Co., Verlag.

[32019.] Demnächst erscheint:

The Traveller's Companion.

Sprachführer

für Deutsche in England.

Von

R. A. Ploetz, M. A.,

late demy of Magd. Coll. Oxon. and Taylorian Scholar.

Zweite

verbesserte und durch eine kurzgefasste
Grammatik vermehrte Auflage.

9½ Bogen kl. 8. Preis broschirt: 1 \mathcal{M}
20 λ ord., 90 λ no., 80 λ baar.

Freiexpl.: 13/12, 28/25, 57/50, 115/100.

Das Buch hat einige Zeit gefehlt; daher
mache ich besonders diejenigen Handlungen,
deren Bestellungen ich nicht ausführen
konnte, auf das Erscheinen aufmerksam.

Zugleich erbitte Ihre fernere Ver-
wendung für:

Prof. K. Ploetz, Voyage à Paris. 8. Aufl.
und

Dr. Fassano, Viaggio a Roma.

Ich versende nur auf Verlangen.

Berlin W., 8. Juli 1882.

F. A. Herbig.